

### 3. Ausbildung der Werkleiter zur Beherrschung der modernen Methoden der **^Wir müssen den Mut haben, zur komplexen Rationalisierung, zur komplexen Automatisierung überzugehen.**

I begrüßen die Referate über **Betriebsorganisation und Leitung**. Wir begrüßen die Referate über **komplexen Automatisierung überzugehen**. Bisher sind in den meisten Betrieben die Rationalisierungskonzeptionen die Summe von technischen Einzelmaßnahmen. Wir sind nicht gegen solche einzelnen Rationalisierungsmaßnahmen. Aber wenn wir so wie bisher verfahren, dann werden wir zehn oder mehr Jahre Zurückbleiben. Es ist notwendig, nicht für einzelne Abteilungen oder Werkstätten, sondern für ganze Betriebe den Plan der modernen Betriebsorganisation mit Hilfe der **Operationsforschung** auszuarbeiten und auf Grund dessen die Konzeption der komplexen Mechanisierung und Automatisierung zu bestimmen. **Ich verbinde die Operationsforschung also mit den Maßnahmen der komplexen Rationalisierung und Automatisierung.**

### 4. Erweiterung der Ausbildung an Hochschulen auf dem Gebiet der **Mikroelektronik, der elektronischen Datenverarbeitung und der wissenschaftlichen Betriebsführung:**

Es ist notwendig, den Ingenieurökonomien, die sich bei der Organisation der wissenschaftlichen Führungstätigkeit bewährt haben, eine vollständige Ausbildung auf dem Gebiet der Operationsforschung und der elektronischen Datenverarbeitung zu verschaffen, damit schneller die Kader heranwachsen, die wir für die Ausübung der leitenden Funktionen benötigen.

### 5. Der **Werkzeugautomatenbau ist im Umfang zu erweitern.**

Das Beispiel des Uhren-Kombinats Ruhla zeigt, wie die Automatisierung mit eigenen Kräften durchgeführt werden kann. Ich darf daran erinnern: Die betreffende VVB hatte gefordert, daß Ruhla seinen Maschinenbaubetrieb abgibt, da dieser Betriebsteil mit Uhrenfabrikation angeblich nichts zu tun hatte. Wir haben das verhindert und erklärt: Ruhla soll in seinem Betrieb die benötigten Automaten bauen und die Rationalisierung selbst so durchführen, wie es die Leiter des Kombinats für notwendig halten. Davon verstehen die Ruhlaer Fachleute mehr als Fachleute aus anderen Gebieten.

Ich sage das jetzt nicht zufällig, sondern als prinzipielle Bemerkung. Wir haben ein Zentralinstitut für Automatisierung. Aber das kann nur bestimmte Aufgaben lösen. Die Generaldirektoren der VVB oder die Minister müssen selber dafür sorgen, daß in ihrem Produktionszweig Betriebe für den Werkzeugautomatenbau geschaffen werden. So muß gewährleistet werden, daß wir die Automatisierung in schnellem Tempo vorwärtsbringen.

### 8. **Konzentration der Produktion und Einführung durchgängiger moderner technologischer Verfahren in ganzen Kooperationsketten.**

Kooperierung der Produktion innerhalb ganzer Produktionszweige, um dadurch die Produktion zu steigern und die Qualität zu erhöhen. Es haben sich die verschiedensten Formen und Methoden der Kooperation entwickelt. Ich möchte nicht, daß der Eindruck erweckt wird, als ob es dabei irgendwelche Schemata geben kann. Für einige Endprodukte wurden Kooperationsketten geschaffen, wie im Schiffbau und in einem Teil der Möbelindustrie. Zwischen den Betrieben, die zu einer Kooperationskette gehören, wurde bereits begonnen, mit Preiszuschlägen und Preisabschlägen zu arbeiten — je nach der Qualität der Produktion und der Pünktlichkeit der Lieferung. Es wurde mit uns vereinbart, daß in der Kooperationskette Schiffbau der Leitbetrieb gemeinsam mit dem betreffenden Organ der Regierung die Preise regelt. In den Betrieben, in denen die Produktionskosten zu hoch sind, weil